

Kassenprüfung für das Jahr 2019

Sigrid Hansen, Friedrich Erbacher und Hermann Daß haben am heutigen Tage die Jahresabschlüsse und die Kassenführung für das Haushaltsjahr 2019 der Bewegungstiftung und der Stiftung bridge geprüft.

Die Bilanzen, der Finanzplan und die Kontenblätter wurden uns vorab per Email zugesandt. Auszüge und Originalbelege standen uns in den Geschäftsräumen der Bewegungstiftung in Verden nach Bedarf zur Verfügung. Vergleichszahlen aus 2018 lagen uns vor.

Für die Bewegungstiftung ergibt sich ein Defizit von 24.234,97 Euro und für die Stiftung bridge ergibt sich ein Jahresüberschuss von 28.147,64 Euro.

Im ersten Teil unserer Prüfung haben wir im Gespräch mit Kirsten Paul und Matthias Fiedler folgende Punkte erörtert:

- Anlageperspektiven in der Niedrigzinsphase und daraus resultierende Herausforderungen
- Einhaltung der Korridore gemäß der Anlagerichtlinien
- der aktuelle Stand der Geldanlage Wald
- Rentierlichkeit höherer Zinssätze in höheren Risikoklassen
- Darlehensentwicklung und mögliche Anlagerisiken
- Umsetzung der Anregungen aus dem Prüfbericht des Vorjahres

Im zweiten Teil haben wir folgende Punkte mit Matthias Fiedler besprochen:

- Entwicklung der Zustiftungen im Geschäftsjahr
- Entwicklung des Spendenaufkommens
- Jahresabschluss und Abweichungen vom Haushaltsplan
- Erste Erfahrungen mit den neuen Förderinstrumenten (Einmischungstopf, Starthilfe, Beratungsangebote)

Im dritten Teil (Belegprüfung) besprachen und prüften wir in Auszügen:

- Reisekosten
- Veranstaltungskosten
- Erstattung aus Lohnfortzahlungen
- verschiedene Einnahmen

jeweils mit Belegen und Kontoauszügen

Wir haben für beide Stiftungen festgestellt, dass die Ausgaben sachlich gerechtfertigt, rechnerisch richtig und korrekt belegt sind.

Die Belegprüfung hat keinen Anlass zur Beanstandung gegeben.

Wir regen an, die Anschaffung einer Bahncard 100 für die künftige Geschäftsführung zu prüfen.

Wir unterstützen das Vorhaben der Bewegungsstiftung, die Rentierlichkeit von Geldanlagen mit höherem Riskiko vergleichend zu betrachten.

Wir empfehlen die Jahresabschlüsse 2019 der beiden Stiftungen zu genehmigen und den Vorstand zu entlasten.

Verden, den 27.02.2020



Sigrid Hansen



Friedrich Erbacher



Hermann Dass